**Aktionswoche für Geodäsie macht Station auf Baden-Württembergs höchstem Berg**

**In Baden-Württemberg findet vom 12. bis 20. Juli 2018 die zweite Aktionswoche Geodäsie statt. Eine Station der Veranstaltungsreihe ist der Feldberg. Unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ zeigen Geodätinnen und Geodäten im ganzen Land, was sie für die Gesellschaft leisten und was ihr Beruf zu bieten hat. Mit landesweit über 100 Aktionen, darunter Führungen, Höhenmessung von Bergen und Gebäuden, Geocaching-Touren, Städtesuchspiele, Vermessungsparcours, Ausstellungen, Unterrichtseinheiten und Infostände, wollen sie insbesondere junge Leute für die geodätischen Berufe gewinnen.**

**Protagonist der Aktionswoche wird unter anderem auch Baden-Württembergs höchster Berg: Interessierte Bürger und Schulklassen können am 19. Juli um 9.30 Uhr nach einer gemeinsamen Wanderung auf den Gipfel des Feldbergs sich selbst als „Vermesser“ versuchen und gemeinsam mit einem Profi den höchsten Punkt Baden-Württembergs und die Höhe des Fernsehturms bestimmen. Die Veranstaltung dauert circa drei Stunden und wird vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Vermessungsbezirk Ost, Dienststelle Titisee-Neustadt angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich.**

**Die Presse ist zu dem Termin herzlich eingeladen.**

**Ansprechpartner: Max Mustermann   
Email-Adresse: max@mustermann.de  
Telefonnummer: XXXXXXXXXXXX**

Hinter der Aktionswoche stehen die geodätischen Verbände, Institutionen, Berufs- und Hochschulen, Universitäten, Behörden, Kommunen, Firmen und Ingenieurbüros aus ganz Baden-Württemberg. Träger ist der DVW Baden-Württemberg e.V.

„Geodäten sind gefragte Ansprechpartner – bei der klassischen Vermessung, bei Grenzfestlegungen und auch beim Flächenmanagement, bei Stadtplanung und Stadtentwicklung, in Industrie und Technik, in der Navigation und Mobilität bis hin zur Vernetzung von Daten werden sie gebraucht“, sagt Kathleen Kraus, Leiterin der Geschäftsstelle der Aktionswoche Geodäsie und selbst Geodätin. „Mit den landesweiten Aktionen möchten wir deutlich machen, dass Geodäsie für Zukunftsfragen wie Energiewende oder Digitalisierung unverzichtbar ist. Wir freuen uns, wenn wir vor allem bei Schülern die Neugierde auf Geodäsie wecken. Wer selbst erlebt, was man mit den Fächern Mathematik, Physik und Technik in der Welt alles machen kann, der hat auch Spaß daran.“

Während der Aktionswoche können interessierte Schülerinnen und Schüler und alle Wissenshungrigen den Geodätinnen und Geodäten aus Verwaltung, Wirtschaft und Hochschulen über die Schulter schauen und selbst ausprobieren, wie man in diesem Zukunftsberuf arbeitet.

Am 13. Juli können bei einer zentralen Veranstaltung in Ulm auf dem Münsterplatz Schulklassen an verschiedenen Stationen spannende Anwendungsfelder der Geodäsie kennenlernen und auch ausprobieren. Die Veranstaltung wird von der **Staatssekretärin vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL,** und dem **Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Gunter Czisch,** begleitet.

**Wo und wann Aktionen angeboten werden, finden Sie auf der Internetseite:**[www.aktionswoche-geodaesie-bw.de](http://www.aktionswoche-geodaesie-bw.de)

**Weitere Informationen zur Aktionswoche Geodäsie:**

Dipl. Ing. (FH) Kathleen Kraus,

Leiterin der Geschäftsstelle der Aktionswoche Geodäsie

E-Mail: [info@aktionswoche-geodaesie-bw.de](mailto:info@aktionswoche-geodaesie-bw.de)

Logo: [www.aktionswoche-geodaesie-bw.de](http://www.aktionswoche-geodaesie-bw.de)